



Deutscher Alpenverein

DAV Hechingen
Bezirksgruppe der Sektion Tübingen

Bezirksgruppe: Hechingen

Unterschrift:

Betriebsanweisung

KLETTERTURM HECHINGEN

Regelbetrieb „Breitensport“

für künstliche DAV-Kletteranlage

Stand:

05.06.2021

Ort : Südseite des Schlauchturms am Feuerwehrhaus Hechingen, Fred-West-Straße, 72379 Hechingen

ANWENDUNG

Diese Betriebsanweisung gilt für die Benutzung der ca. 25 m hohen DAV Kletterwand am Schlauchturm in Hechingen.

Die Kletterwand steht grundsätzlich nur dem Alpenverein zur Nutzung im Rahmen ihre Gruppenstunden oder Übungseinheiten zur Verfügung.

Der Alpenverein stellt die Kletterwand unter Aufsicht des Alpenvereins auch Schulen und Vereinen grundsätzlich kostenlos, unter Beachtung der Betriebsanweisung (Benutzungsordnung), zur Verfügung.

Im Toprope sind die Umlenkpunkte gemäß den Bildern 25 und 26 der Anlage zu verwenden.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Griffe können sich drehen oder brechen. Stürze sind immer möglich.

Bei unzureichender Beherrschung der Sicherungstechnik besteht Absturzgefahr. Du kannst an feste Gegenstände und /oder an Personen anprallen.

Sturzgefahren: Du kannst dich oder andere schwer oder tödlich verletzen.

Die Kletterwand ist hoch, Verschiedene alpine Trainingsformen (z.B. Standplatzbau, Abseilen) können geübt werden. Sei immer aufmerksam (Selbstsicherung)!

Schnell anfahrende PKW (Einsatzkräfte). Der Einstieg befindet sich im Park- und Zufahrtsbereich der FFW und des DRKs. Einsatzkräfte können bei Alarm mit hoher Geschwindigkeit und Nervosität anfahren.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Grundvoraussetzung: Qualifikation und Schulung

Du kennst dich mit dem verwendeten Material und Sicherungsgegenständen aus und kannst deine Sicherungsgeräte fehlerfrei bedienen. Die Abläufe und Commandos beim Klettern sind dir bekannt. Als Sichernder bist du stets aufmerksam und umsichtig.

Allgemein

- Aktuelle Aushänge sind zu beachten.
- Während des Kletterbetriebs erfolgt die Absperrung der angrenzenden Fläche mit Sicherungshüten oder einen PKW im Bereich der Zufahrt zur Fred-West-Straße.
- Das Überklettern der Anlage und Greifen an Bauteile außerhalb der Kletterwand ist untersagt.
- Du kletterst nur unter Aufsicht eines anwesenden Kletterwandbetreuers, oder eines qualifiziertem DAV Trainers / Jugendleiters. Zudem muss ein unterschriebener Haftungsausschluss vorliegen.
- Deine Ausrüstungsgegenstände sind in einwandfreiem Zustand und von den Herstellerempfehlungen nicht abgelassen.
- **Ihr macht gegenseitig vor jedem Start einen Partnercheck** (siehe Anlage Ziffer 23) und kontrolliert euch gegenseitig:
 - Überprüfe die Größe deines Klettergurts (insbesondere bei Kindern ist ggf. ein zusätzlicher Brustgurt zu verwenden).
 - Gurt ordnungsgemäß schließen.
 - Seil direkt mit einem Achter- oder doppeltem Bulinknoten in deinen Gurt einbinden. Knoten kontrollieren (siehe Bild 17).



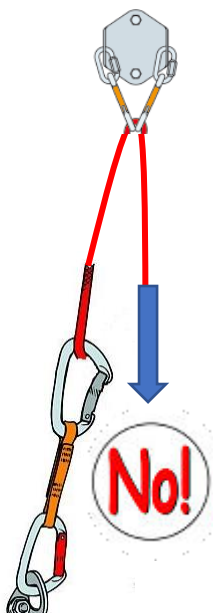
- Beim Sichern: Lege den Seilverlauf im Sicherungsgerät entsprechend der Betriebsanleitung ein (Zeichnung auf dem Sicherungsgerät) und schließe den Karabiner ordnungsgemäß.
- Als Sicherungsgeräte verwendet Ihr HMS-Karabiner (mit Save-Lock Sicherung oder Schraubkarabiner) mit bremskraftunterstützenden Sicherungsgeräten (Kindergruppe / Jugend bis 16 Jahre SMART).
- Du kennst die Stärken und Schwächen deines Sicherungsgeräts und kannst es fehlerfrei bedienen.
- Mit der Bremshand umschließt du immer das Bremsseil oder tunnelst beim Nachfassen.
- Als Kletterer benutzt du die Kommandos am Umlenkpunkt „ZU“ damit der Sichernde dich fixiert und „AB“ zu Beginn des Ablassens.
- Als Sicherer lässt du den Seilpartner langsam und umsichtig ab und achtest auf eine freie und sanfte Landung (kein hartes Aufsetzen der Fersen).
- Du achtest darauf, dass beim Ablassen niemals Schlingen oder Seile an- oder übereinander laufen (siehe Bild 12).
- Du gehst nur zum Klettern oder Sichern auf die Matte vor der Kletterwand (im Sturzraum darf sich keine unbeteiligte Person aufhalten).

Toprope

- Du nutzt immer zwei Sicherungspunkte (Karabiner) zur Umlenkung (siehe Bild 9 und 21).
- Auch im Toprope kletterst du die überhängenden Routen mit eingehängten Zwischensicherungen (siehe Bild 11).
- Klettern Kinder gemeinsam ist der Kletternde leichter oder maximal gleich schwer wie der Sichernde.

Vorstieg

- Prüft eure Gewichtsverhältnisse. Ist der Vorsteiger 10 kg schwerer als der Sicherer ist eine bremskraftverstärkende Maßnahme zu ergreifen (Sideclip, oder Edelrid OHM - Bedienungsanleitung beachten).
- Du hängst immer alle Zwischensicherungen – auch vor dem Umlenker – ein (siehe Bild 20 und 22). Ab 10 Meter Höhe (entspricht der neunten Zwischensicherung) ist es für Fortgeschrittene Vorsteiger ausreichend, nur jede zweite Sicherung einzuhängen (höheres Risiko).
- Du bist Vorbild und hängst immer das Seil in beide gegenläufige Karabiner beim Ablassen ein.
- Du hängst Zwischensicherungen nicht überstreckt und aus stabiler Position (Karabiner der Expressschlinge möglichst auf Hüfthöhe) ein.
- Als Sicherer hältst du den Sturzraum frei (leicht versetzt neben der Route an der Wand stehen – siehe Bild 16).
- Du stehst auf der Bodenmatte nahe der Wand und vermeidest „Schlappseil“ (siehe Bild 10).



Training alpiner Sondersituationen

- **Aufsteigen am Fixseil (Personenseil)**
 - Beim Aufsteigen mit Steigklemmen oder Prusik-Schlingen hast du das Personenseil am oberen Fixpunkt immer mit redundanter Sicherung (beide Karabiner) befestigt.
 - In der Route neben dir ist ein Topropeseil eingehängt. Über dieses Topropeseil muss beim Aufstieg am Fixseil zusätzlich von einer zweiten Person gesichert werden.
- **Standplatzbau**
 - Du sicherst dich am Standplatz mit einer Selbstsicherung.
- **Abseilen**
 - Du benutzt ein zum Abseilen geeignetes Abseilgerät. (Abseilachter, Abseilgeräte mit Tuberfunktionsweise).
 - Ein Abseilen am Fixseil darf nur im Rahmen von Routenbaumaßnahmen nach erfolgter Einweisung erfolgen.
 - Erst nach dem Einhängen des Abseilgeräts und selbstständiger Kontrolle löst du die Selbstsicherung am Standplatz.
- **Sicherungsgeräte**
 - Die Schulung und Ausbildung an unterschiedlichen Sicherungsgeräten erfolgt nur unter Anleitung und Aufsicht von qualifizierten Trainern, Kletterbetreuern und Jugendleitern die eine entsprechende Schulung gemäß dem DAV Ausbildungsprogramm vorweisen können. Abweichungen davon müssen vom Vorstand der Bezirksgruppe Hechingen und dem Tourenwart genehmigt werden.
- **Beim Verlassen des Kletterturms**
 - Du achtest auf Sauberkeit am Einstieg des Turms. Zudem **müssen die Einstiegsgriffe bis auf eine Höhe von 2,5 m wieder abgeschraubt werden.**



Personenseil

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN

Schau hin, wenn Fehler beim Sichern passieren: Sprich sie an! Im Dialog werdet Ihr gemeinsam besser und habt Spaß am unfallfreien Klettern.

Jeder Mangel an der Kletterwand oder an Ausrüstung ist unverzüglich der Aufsichtsperson und dem Vorstand der Bezirksgruppe zu melden und in die Anwesenheitsliste (Alu-Box) eintragen.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN / ERSTE HILFE



Für kleine Blessuren hat die jeweilige Aufsichtsperson ein kleines Erste Hilfe Set (z.B. Verbandkasten Auto) mitzuführen.

Tritt ein Problem eines Kletterers an der Wand auf und das Ablassen ist nicht möglich, ist unverzüglich die Rettung durchzuführen. Kein längeres Hängen im Gurt als 20 Minuten. Zur Rettung steigst du schnellstmöglich in der benachbarten Route auf (sofern möglich im Toprope, ansonsten zuerst das Seil in beide Umlenkkarabiner einhängen). Dann begibst du dich auf die gleiche Höhe wie die zu rettende Person und hilfst der Person.

- Jeder Kletterer ist zur Hilfeleistung verpflichtet.

Der Unfall ist zu melden. Für die Erste-Hilfe-Leistung sollte ein Ersthelfer herangezogen werden. Die Kletterwandbetreuer sind Ersthelfer.

NOTRUF: 112 (Die Aufsichtsperson hat ein aufgeladenes und betriebsbereites Handy mitzuführen)

Grundsätzlich gilt: Ruhe bewahren und auf Rückfragen der Rettungskräfte antworten.

- Auf Anfrage Personalien bekannt geben.

PFLEGE UND AUFBEWAHRUNG

Die persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) darf nur innerhalb der Gültigkeit verwenden werden.

Grundlagendokumente:

- „Sicher Klettern Die 10 Hallen-Kletterregeln“, Deutscher Alpenverein e.V., undatiert
- Skizzenbilder: Ausbildung Routenbau „Breitensport“ Sicherheit beim Routenbau für künstliche DAV-Kletteranlagen, Deutscher Alpenverein e.V. 15.02.2016

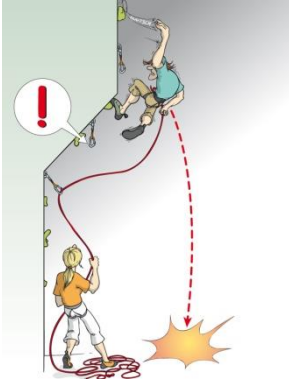
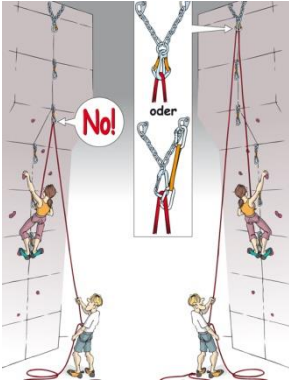
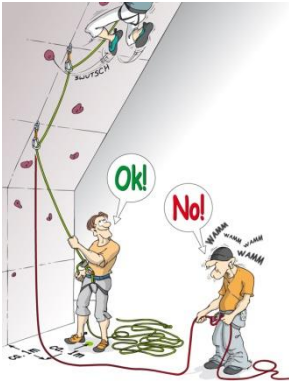
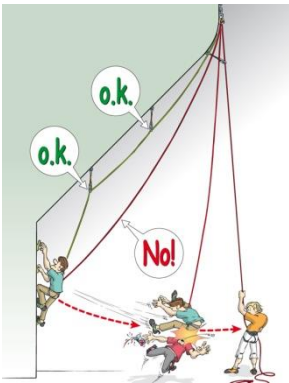
Anlagen:

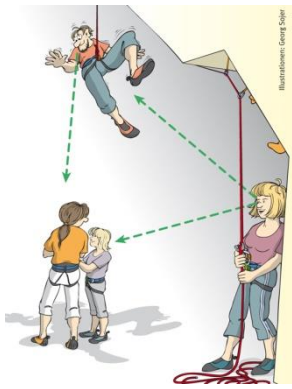
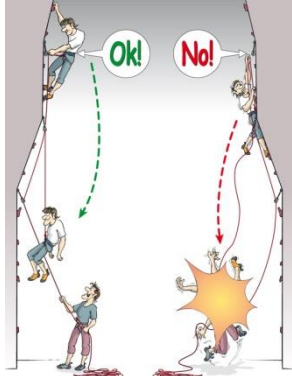
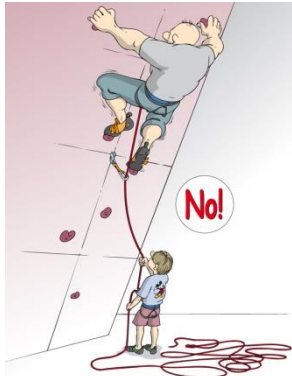
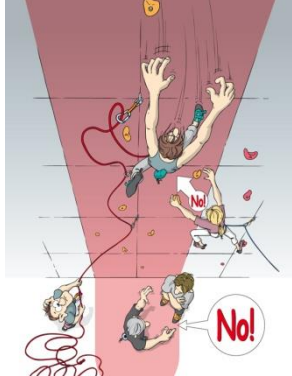
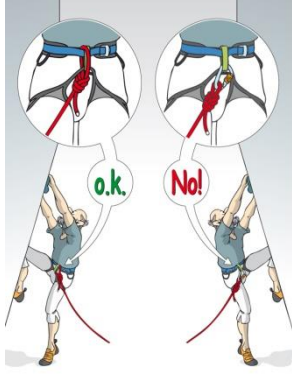
- Die Häufigsten Sicherheitsfehler in der Kletterhalle (in Bildern)
- Partnercheck (in Bildern)
- Anlage: Umlenksituation Kletterturm Hechingen (Bilder 25, 26)
- Änderungshistorie

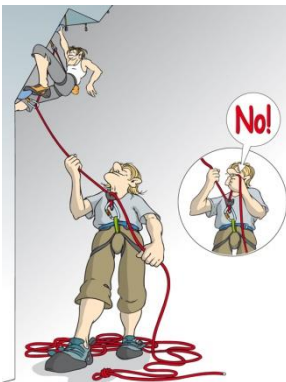
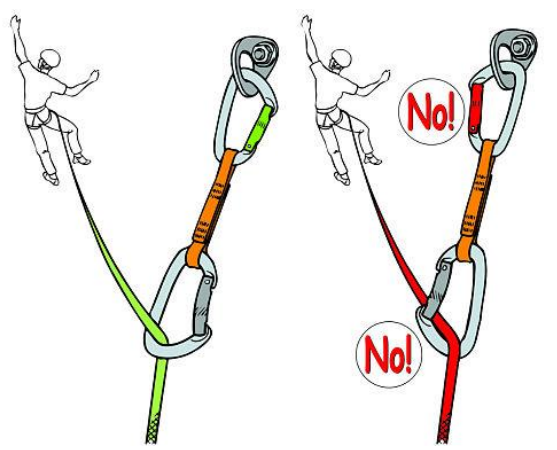
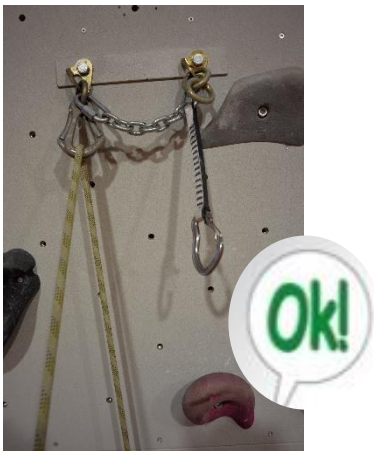
Anlage: Die häufigsten Sicherungsfehler in der Kletterhalle (in Bildern)

1		Schwachstelle Bremshand - Achtung Fehler! Hier muss die Bremshand nach unten! Bei den Halbautomaten Click-Up und Smart sowie bei Tubern führt eine falsche Handhaltung dazu, dass das Gerät nicht mehr bremst...
2		HMS versus Tube - Achtung Fehler! Besonders aufpassen müssen Personen, die viel mit der Halbmastsicherung (HMS) arbeiten: Sind die Reflexe einmal antrainiert, muss man höllisch achtgeben, damit die Bremshand bei Tubern wie dem ATC (oder ähnlichen Geräten) unterhalb des Geräts verbleibt.
3		Bremshand runter - Achtung Fehler! ... Bei allen diesen Geräten muss deshalb die Bremshand immer unterhalb des Geräts verbleiben. Dann funktionieren sie sehr gut.
4		Sichern mit HMS - Achtung Fehler! Gefährlich ist auch die hier abgebildete falsche Handhaltung. Die Bremshand soll das Seil fest umfassen, nicht locker führen.
5		Sichern mit HMS - Achtung Fehler! Ebenfalls fatal: Wenn beim Umgreifen (Seil ausgeben oder einnehmen) das Seil nur mit zwei Fingern gegriffen wird. Stürzt der Vorsteiger in diesem Moment, ist er so nicht zu halten.
6		Fehlerquellen bei der HMS Die Halbmastwurf-Sicherung (HMS) wird als eine Standardmethode in Kletterkursen gelehrt. Im Grunde ist sie einfach und zuverlässig, bietet aber auch etliche Fallstricke. So darf das Seil nicht über den Schnapper laufen, denn dann kann es den Verschlusskarabiner öffnen, und die Belastung kommt im Sturzfall auf den Schnapper. Die Verwendung eines Ball-Lock-Karabiners ist zu empfehlen.
7		Halbautomaten nicht blockieren - Achtung Fehler! Bei Halbautomaten (z.B. GriGri, Lifeguard) ist darauf zu achten, dass man den Klemm-Mechanismus beim Seil ausgeben nicht blockiert. Beim GriGri gibt es dafür die Gaswerkmethode. Lass dir diese bitte sorgfältig von Kletterwandbetreuer oder Trainer-C erklären.

Anlage Sicher Klettern (in Bildern)

8		Sei Vorbild und hänge immer alle Zwischensicherungen ein! Stürze sind immer möglich Griffe können sich drehen oder brechen
9		Kein Toprope an einzelnen Karabinern Hänge immer zwei unabhängige Sicherungspunkte ein. Sei auch ein Vorbild wenn du dich nur ablassen willst.
10		Nahe an der Kletterwand, aber außerhalb des Sturzraums! Schlagpseil ist tödlich, gerade bei kurzen Kletterwänden. Stelle dich immer leicht versetzt neben die Kletterroute, damit der Vorsteiger ggf. mehr Sturzraum hat.
11		Pendelgefahr beachten! Nutze auch im Toprope bei stark überhängenden Routen die Zwischensicherungen. Im Sturzfall pendelst du aus der Wand und kannst mit Personen zusammenprallen.
12		Nie Seil auf Seil! Achtet immer darauf, dass zwei Seile nie direkt aneinander reiben.

13		Vorsicht beim Ablassen! Partner langsam und gleichmäßig ablassen. Auf freien Landeplatz achten und sanft aufsetzen (Fersen!).
14		Zwischensicherungen nicht überstreckt einhängen! Klippe die Exen aus stabiler Position und möglichst erst auf Hüfthöhe. Beim überstreckten einhängen mit viel ausgegebenem Seil droht Bodensturzgefahr!
15		Gewichtsunterschiede beachten! Ihr beachtet die Gewichtsunterschiede, auch im Toprope darf der Gewichtsunterschied nicht zu groß werden.
16		Sturzraum freihalten! Ihr achtet auf einen freien Sturzraum
17		Immer direkt einbinden! Du bindest dich immer direkt mit einer möglichst engen Schlaufe in Hüft- und Beinschlaufen ein. Ziehe jedes Seilende einzeln fest. Das freie Seilende ist länger als 10x der Seildurchmesser (mind. 10 cm) Hinweis: Einbinden gemäß Gurtvorgabe Hersteller. Nicht bei jedem Gurt ist das Einbinden über Hüft- und Beinschlaufe vorgegeben!

18		Sicherungsgerät richtig bedienen! Du sicherst nur mit dir vertrauten Geräten Eine Hand umschließt immer das Bremsseil Du beachtest die korrekte Position der Bremsband (unten) Sensorhand und Bremsband fixieren bzw. tunneln das Seil immer abwechselnd
19		Richtiges klippen der Exen! Hänge den Schnapper so ein, dass das Seil beim Sturz keine ungewollte Schleife über dem Schnapper bilden kann.
20		Vorstieg – immer oben alle drei Karabiner einhängen! Sei Vorbild und hänge im Vorstieg oben immer alle drei Karabiner (falls vorhanden) ein! • Mit dem Einhängen der zus. Zwischensicherung vermeidest du weite Stürze, falls das Einhängen des Doppelkarabiners nicht auf den ersten Versuch hinausläuft.
21		Nachstieg am Doppelkarabiner Die Doppelkarabiner sind im Nachstieg absolut sicher. Ihr könnt im Nachstieg wie gewohnt über die beiden Doppelkarabiner umlenken. Natürlich darfst du im Nachstieg auch alle drei Karabiner einhängen.

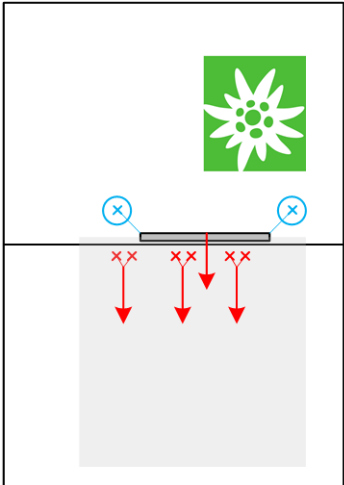
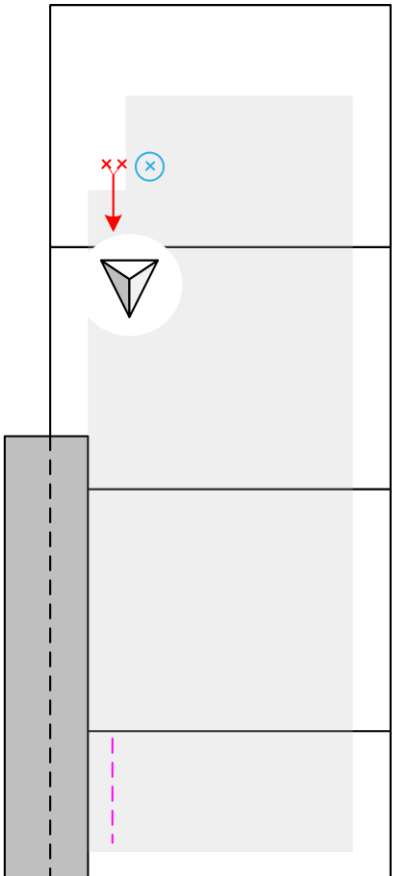
22		Ablassen – <u>nie</u> am Einzelkarabiner Sei Vorbild und hänge oben im Vorstieg immer alle drei Karabiner ein! • Ablassen an nur einem Karabiner belastet das Seil stark und führt zu vorzeitigem Materialverschleiß. • Wird das Seil nicht abgezogen, entsteht eine Gefahr für den nächsten Nachsteiger, da das Seil nur an einem Sicherungspunkt umgelenkt wird.
----	--	--

Die im DAV „Sicher klettern Die 10 Hallen-Kletterregel“ (undatiert) dargestellten Beispiele wurden ggf. geringfügig auf die besonderen Gegebenheiten und Abstimmungen für die DAV-Hechingen Lichtenau Kletterwand angepasst.

Anlage Partnercheck (in Bildern)

23		Was muss ich beim Partnercheck alles machen?
24	 Bild: OUTDOOR Magazin	Die 4 Punkte des Partnerchecks vor dem Losklettern: 1. Gurtverschlüsse kontrollieren 2. Anseilpunkt und Anseilknoten checken 3. Karabiner und Sicherungsgerät prüfen 4. Seilende absichern

Anlage: Umlenksituation Kletterturm Hechingen

25	DAV Kletterturm Hechingen (Feuerwehrturm)  Über Umlenkstange oder je Anschlagpunkt (Doppelkarabiner) jeweils <u>nur eine</u> kletternde Person	Umlenker oben Über die Umlenkstange darf nur ein Topropeseil geführt werden. Jeder weitere Umlenkung erfolgt an den Umlenkern mit Doppelkarabiner.
26	 am Anschlagpunkt (Doppelkarabiner) jeweils <u>nur eine</u> kletternde Person in Toprope Grau: Kletterbereich mit Griffen, Volumen und Haken	Zwischenstand Der Zwischenstand kann als Umlenkung für kurze Topproperouten genutzt werden. Seil durch Doppelkarabiner führen.

Änderungshistorie

Datum	Änderung	Bearbeitung
05.07.2020	Änderungshistorie aufgenommen Logo getauscht Kontakt am Ende aufgenommen Allgemeines: Hinweis auf aktuelle Aushänge Allgemeines: Hinweise aus Inspektionsprotokoll vom 30.03.2020 von der Firma felsland – Kletterwandbau aus Gomaringen übernommen	S. Brendler
01.08.2020	Fußzeile geändert Anlage Partnercheck aufgenommen (Ziffer 23 – 24)	S. Brendler
01.11.2020	Freigabe Betriebsanweisung Kletterwand Lichtenaushalle	T. Bodmer
08.04.2021	Anpassungen der Betriebsanweisung für den Kletterturm Hechingen	S. Brendler
09.04.2021	Freigabe Betriebsanweisung Kletterturm Hechingen	T. Bodmer
05.06.2021	E-Mail Kontakt angepasst	T. Bodmer

Kontakt:
Herr Thomas Bodmer / Herr Jörg Bangert
Heiligkreuzstr. 20
72379 Hechingen
E-Mail: info.hechingen@dav-tuebingen.de

Stand: 05.06.2021